



Für viele eine Erinnerung an die schönsten Kindheitsjahre:

Tagesstätte „Am Bergeshang“ feiert 40. Geburtstag

Ende vorigen Monats feierte die Blankenburger Kindertagesstätte „Am Bergeshang“, die seit mehr als 20 Jahren eine Einrichtung des Gemeinnützigen Vereins für Sozialeinrichtungen (GVS) ist, ihr 40-jähriges Bestehen. Am 30. Januar 1974 war der Kindergarten mit angeschlossener Krippe in der Börnecker Straße feierlich eröffnet worden. Blankenburger Firmen hatten den „Initiativbau“ damals finanziert und errichtet. Zur „Halbzeit“ vor fast 20 Jahren wurde das Haus dann von Grund auf rekonstruiert, mit neuem Konzept umgebaut und damit völlig neu gestaltet. Das Ergebnis ist bis heute innen sowie von außen her deutlich sichtbar.

Zur großen Geburtstagsfeier am 30. Januar besuchten zahlreiche ehemalige Kindergarten- und Krippenkinder, viele davon heute selbst Eltern oder sogar Großeltern von hier betreuten Kita-Kindern, die Einrichtung. Sie staunten oft nicht schlecht, als sie von den Erzieherinnen gezeigt bekamen, was aus dem Haus in der Zwischenzeit geworden ist.

Seit 1991 ist die zuvor geteilte Einrichtung eine Kindertagesstätte, in der zurzeit etwa 120 Mädchen und Jungen im Alter zwischen null und sechs Jahren von 20 Erzieherinnen betreut werden.



Renate Riel ist heute die dienstälteste Erzieherin.

Evelin Wahlert leitet die Kita seit 1991. Ihre dienstälteste Mitarbeiterin und zugleich eine ihrer Stellvertreterinnen ist die Blankenburgerin Renate Riel. Sie war von 1984 bis 1991 Leiterin der Kinderkrip-

pe und hat seither dem Haus die Treue gehalten.

Einer der Gäste auf der Jubiläumsparty war Blankenburgs Harzsparkassen-Filialeiter Heiko Breithaupt. Er konnte nicht nur seinen Eltern die „Wirkungsstätte“ seiner Kindheit zeigen, er nahm auch voller Freude seine einstige Krippenerzieherin Almut Binkau in die Arme. Dabei wurden so manche Erinnerungen wieder einmal wach.

Ebenfalls zu den gratulierenden Geburtstagsgästen gehörten frühere und heutige Kolleginnen aus den anderen Kindereinrichtungen Blankenburgs. So Irina Buchhorn (amtierende Chefin Westend), Christel Pitzek (frühere Chefin Westend), Renate Noepel (ehemalige Leiterin der Kita im Mehrgenerationenhaus Oesig), Bärbel Sonnberger (frühere Kita-Chefin am Thie) sowie Heidrun Beck als pensionierte Geschäftsführerin des GVS.

Der Vormittag des Treffens hatte zunächst mit einer Feier für die Kinder vom Bergeshang begonnen. Da bekamen sie und ihre ersten Gäste, Bürgermeister Hanns-Michael Noll und Vertreter aus dem Blankenburger Stadtrat, als Überraschung ein spannendes Märchen vorgeführt, in dem die Mitarbeiterinnen der Kita selbst die Akteure waren. Auch eine gewaltige Geburtstagstorte war als Überraschung für die Jüngsten vorbereitet worden.



Heiko Breithaupt aus Blankenburgs Gehren-Siedlung hatte hier am Bergeshang seine Kindheitsjahre bei Krippenerzieherin „Tante“ Almut Binkau (rechts) verbracht. Links Evelin Wahlert, seit 1991 Leiterin der Blankenburger GVS-Kindertagesstätte.

Zwar hatte das Vorbereitungsteam durchaus mit Andrang gerechnet, trotzdem waren die Gastgeber überrascht, wie viele Besucher während des ganzen Tages ihrer Einladung folgten. Etwa ab 15 Uhr gab es einen regelrechten Ansturm auf das Haus und den Garten ringsum. In den Fluren, Gruppenräumen, im Bewegungsraum und der Cafeteria gab es manche Gelegenheit für Erinnerungsgespräche, es konnte in alten Fotoalben geblättert und in Chroniken gestöbert werden. Immer wieder war zu hören: „Toll, das es diese schöne Einrichtung noch gibt!“ Und auch ein Spendentopf füllte sich dank Unterstützung lieber Mitmenschen um weitere 464 Euro. Damit ist die Erfüllung eines Wunsches der Kinder näher gekommen – der Bau eines Trampolins im ehemaligen Schwimmbecken hinter der Kita.

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Kaum gebraucht.

Kaum zu glauben.



2.9%¹

Mit 2,90 %-Finanzierung¹ und bis zu 1190,- € Wechselprämie².

Gut wie schon immer. Günstig wie selten.

Gebrauchte Volkswagen sind in erster Linie eines: Volkswagen. Und somit sicher, zuverlässig und hochwertig. Diese geprüfte Qualität gibt es jetzt im Tausch für Ihren Alten mit einer Wechselprämie von bis zu 1190,- Euro² und attraktiven Finanzierungsangeboten. **Gerne beraten wir Sie zu den umfangreichen Zusatzleistungen und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.**

Golf VII 1.2 | TSI BMT 63 kW (86 PS)

EZ 11/2012, 8.429 km

Climatronic, Winterpaket, Parksensoren, 4 Türen u.v.m.

Hauspreis:	15.940,- €	Effektiver Jahreszins:	2,90 %
inkl. Überführungs- und inkl. Zulassungskosten		Laufzeit:	48 Monate
Anzahlung:	1.500,- €	Jährliche Fahrleistung:	15.000 km
Wechselprämie:	1.190,- €	Schlussrate:	7.799,- €
Nettodarlehensbetrag:	13.250,- €	Gesamtbetrag:	17.157,- €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,90 %	48 Monatsraten à	139,- €¹

¹ Beispiel für einen jungen Gebrauchten aus dem Bestand der Marke Volkswagen Pkw. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monate. Bonität vorausgesetzt. Die genannten Angebote gelten bis 31.03.2014 für alle ausgewählten Fahrzeugmodelle der Marke Volkswagen Pkw außer Phaeton. ² Modellabhängige Wechselprämie für junge Gebrauchte aus dem Bestand der Volkswagen AG bei Kauf oder Abschluss einer Finanzierung über die Volkswagen Bank GmbH. Dieses und vergleichbare Fahrzeuge sind nur in begrenzter Stückzahl verfügbar. Nähere Informationen unter www.volkswagen.de oder bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Am Regenstein | Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg

Tel. 03944-9330, <http://partner.volkswagen.de/partner/de/40649.html>



„Bergkönigin“ dampft auch 2014 in den Harz



Medienstar Rübelandbahn: Großer Andrang herrscht auf dem Blankenburger Bahnhof beim Ankoppeln der „Bergkönigin“ an den Personenzug.

Der Betrieb der Rübelandbahn ist (zumindest) für dieses Jahr gesichert. Darüber informierte jetzt Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll. Der Hintergrund: Die Stadt Oberharz am Brocken als einer der Be-

treiber des touristischen Schienenverkehrs auf der historisch bedeutsamen Strecke kann diese freiwillige Aufgabe nicht mehr wahrnehmen und musste sich aufgrund ihrer schlechten Haushaltslage mit zeitweiliger

Zwangsverwaltung aus dem Finanzierungsverbund verabschieden.

Die fehlenden 12 000 Euro werden nun vom Landkreis Harz, der Stadt Blankenburg (Harz) und den Fels-Werken sowie Eon-Avaco als privaten Sponsoren aufgebracht. „Die Stadt beteiligt sich daran mit Sachleistungen“, erläuterte Hanns-Michael Noll. Nun können die 24 Zugfahrten jährlich im gewohnten Rhythmus an einem Wochenende pro Monat wieder ab dem Blankenburger Bahnhof mit Ziel Rübeland starten. Im März fährt der Dampfzug als „Wandexpress“ am Sonnabend, 29. März, um 13.50 Uhr ab Bahnhof Blankenburg nach Rübeland und am Sonntag, 30. März, ebenfalls um 13.50 Uhr als „Frühlingsexpress“

Die Rübelandbahn schrieb einst Technikgeschichte: Sie war die steilste Strecke in Deutschland die „Adhäsionsbetrieb“, also ohne Zuhilfenahme eines Zahnradsystem betrieben wurde. Besonders starke Dampflok der sogenannten „Tierklasse“ (z. B. „Mammut“) zogen die schweren Güterzüge bis zur Elektrifizierung ab 1960. Eine Lokomotive dieser Bauart konnte mit Hilfe des Landes Sachsen-Anhalt restauriert werden befördert nun Touristen und Eisenbahnfans in die Gegend um Rübeland.

www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

Mikrozensus: Die „kleine Volkszählung“ 2014 hat begonnen

Wie viele Haushalte gibt es in Sachsen-Anhalt? Auskunft auf diese und andere Fragen will das Statistische Landesamt mit Hilfe des Mikrozensus 2014 von der Bevölkerung erfahren:

Bereits seit Jahresbeginn 2014 erhalten Haushalte Sachsens-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben, 2014 auch wieder Fragen zur Wohnsituation.

Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im

Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S.2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten

und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2014 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Ortsteile

Der Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz stellen sich die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre sieben Ortsteile. Gemäß dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima!“ haben sie sich das Ziel gesetzt, gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie Akteuren vor Ort ein Integriertes Klimaschutzkonzept zu erstellen.

Klimaschutz ist die Herausforderung unserer Zeit, der sich die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre sieben Ortsteile auf lokaler Ebene annehmen. Vor diesem Hintergrund haben sie die Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes auf den Weg gebracht. Hierbei handelt es sich um ein Projekt, das zu 85 Prozent durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, vertreten durch den Projektträger Jülich, gefördert wird.

Mit dem Klimaschutzkonzept sollen die zukünftigen lokalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten zielorientiert mitgestaltet werden. Dabei werden das gesamte Stadtge-

biet und die Ortsteile betrachtet, um die ungenutzten Potenziale in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu ermitteln, zu quantifizieren und durch ein Bündel von Maßnahmen und Projekten auch zu nutzen.



Die Erarbeitung von Maßnahmen und Projekten sieht die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie städtischer Akteure vor. Ihre Aktivitäten und Interessen sollen sich im Konzept wiederfinden, so dass ein bedarfs- und umsetzungsorientiertes Klimaschutzkonzept entsteht. Denn nur gemeinsam mit ihnen las-

sen sich Klimaschutzaktivitäten steigern und ein klimafreundlicheres Blankenburg realisieren.

Als erster Projektbaustein wird derzeit eine Energie- und CO₂-Bilanz für die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre sieben Ortsteile erstellt. Diese gibt Auskunft, wie sich derzeit die Höhe und die sektorale Verteilung der Energieverbräuche und CO₂-Emissionen darstellen.

Öffentlicher Startschuss am 19. März 2014

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie städtische Akteure sind für nähere Informationen rund um das Integrierte Klimaschutzkonzept herzlich eingeladen zur Auftaktveranstaltung am 19. März 2014 von 18:00 bis 19:30 Uhr im Ratssaal des historischen Rathauses. In diesem Rahmen werden u.a. die Ziele und Projektbausteine des Konzeptes, Ergebnisse der Energie- und CO₂-Bilanz sowie Rahmenbedingungen zur aktiven Beteiligung vorgestellt.

Bernhard Daldrup stellt seine Pläne für die Domäne vor

Gastronomie, Landhandel und ein Brennerei-Museum

Bernhard Daldrup, Landwirt in Sargstedt und Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt, ist neuer Eigentümer eines großen Teils der Blankenburger Domäne. Daldrup hat die Fläche mit den überwiegend ruinösen Gebäuden vom Trink- und Abwasserzweckverband für Blankenburg und Umgebung (TAZV) erworben. Am Hauptgebäude der ehemaligen herzoglichen Domäne an der Tränkestraße gehen die Arbeiten zügig voran und es konnte bereits im vergangenen Jahr Richtfest gefeiert werden. Hier will der Verband künftig seine Verwaltung unterbringen.

Nun sollen ab Frühjahr auch die übrigen Gebäude und Flächen saniert werden kündigt Daldrup an. Landhandel, Wohnungen, Museum, Gastronomie, das sind die Pläne, mit denen er die Domäne wieder zum Leben erwecken will. Den Stadtrat und seine Gremien habe er nach eigenem Bekunden früh in dieses Vorhaben eingebunden.

„Was macht man damit?“, fragte sich der neue Eigentümer, nachdem sich frühere Planungen, zum Beispiel die eines Einkaufsmarkts, als „nicht zielführend“ erwiesen hätten. Nicht jedes Gebäude könne erhalten bleiben, stellt Daldrup fest, der bei seinem Vorhaben eng mit der Denkmalbehörde und der Stadtverwaltung zusammenarbeiten will.

Dabei stützt er sich auch auf die Ergebnisse eines Projekts, in dem Studierende Vorschläge für die Zukunft des stadtbildprägenden Komplexes erarbeitet hatten.

Geplant sind mehrere Bauabschnitte, beginnend mit der ehemaligen Brennerei hinter dem Taubenturm. Dort sollen zwei Wohnungen entstehen, zudem schwebt Daldrup ein „Brennerei-Museum“ vor, das an die lange Tradition dieses Handwerks in der Region erinnern soll und künftiger An-



Bernhard Daldrup erläutert seine Pläne für eine künftige Nutzung der Domäne.

laufpunkt vor allem für Touristen werden könnte.

Im ehemaligen Schweinestall soll sich ein Landhandel ansiedeln, der von landwirtschaftlichen Rohstoffen über Produkte für Kleintierhalter bis hin zur Mausefalle ein breites Angebot abdeckt. Im ehemalige Pferdestall soll künftig ein Gastronomie Platz finden. Geheizt wird natürlich umweltfreundlich mit Holzhackschnitzeln. Eine große Anlage soll den ganzen Komplex mit Wärme versorgen.

„Den Innenhof werden wir in Abstimmung mit dem TAZV öffnen“, so Daldrup. Der große Platz soll auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden.

Die Sanierung des gesamten Areals werde aus Daldrups Sicht einen entscheidenden Beitrag zur Entwicklung der Tränkestraße leisten. Es werde allerdings einige Jahre dauern, bis alles fertig ist. Zurzeit würden die Bauanträge vorbereitet, so dass im April mit der Beräumung begonnen werden könnte.

„Für mich ist Blankenburg die Stadt im Harz mit dem größten Potenzial an Zuwachs und Entwicklung“, zeigt sich Bernhard Daldrup überzeugt. „Ich habe mich immer geärgert über die Ursachen, weshalb es mit der Domäne soweit gekommen ist.“ Daraus sei der Gedanke entsprungen, selbst zu versuchen, das Ensemble zu entwickeln. Allerdings werde er die einzelnen Bereiche nicht selbst betreiben, sondern zum Beispiel die Gastronomie gemeinsam mit geeigneten Partnern.

„Farbe“ ist das diesjährige Thema

Mitmachen beim Tag des offenen Denkmals 2014!



Farblich individuell gestaltete Fassaden wie in der Katharinenstraße (links) und am Tummelplatz prägen inzwischen auch das Blankenburger Stadtbild. Die Objekte wurden mit Mitteln aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ saniert.

Es ist zwar noch eine Weile hin, aber schon jetzt macht der Fachbereich Planung und Bauen der Blankenburger Stadtverwaltung auf den diesjährigen Tag des offenen Denkmals aufmerksam:

Am Sonntag, dem 14. September 2014, findet der alljährliche bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. Er widmet sich diesmal dem Motto „Farbe“, ein wahres Universalthema. Farben prägen unsere Wahrnehmung nicht nur bei Gebäuden und Gegenständen, auch

die jahreszeitliche Farbgestaltung von Parks und Gärten gehören dazu.

Wer an diesem Tag wieder interessierten Besuchern sein Denkmal öffnen möchte, meldet sich bitte bei der zuständigen Sachbearbeiterin Monika Urban

- per Telefon: 03944/ 943-373,
- per Mail: monika.urban@blankenburg.de
- oder schriftlich: Stadt Blankenburg Harz, Fachbereich III, Planung und Bauen, Team 1 Planung, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz)

Von hier aus erfolgt dann die weitere Organisation.

Selbstverständlich können Sie auch teilnehmen, wenn Ihr Denkmal keinen direkten Bezug zum Motto „Farbe“ hat.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Anmeldeschluss bereits auf den **31. Mai 2014** fällt. Nur wenn die teilnehmenden Denkmale bis zum offiziellen Termin angemeldet sind, können diese in die bundesweite Pressearbeit zum Denkmaltag eingebunden werden.

Grundschule „Martin Luther“ ermittelt die besten Leser

Die Grundschule „Martin Luther“ hat kürzlich ihre besten Leser ermittelt. Davon berichtet Sabine Timplan, die pädagogische Mitarbeiterin in der Blankenburger Bildungseinrichtung ist und dort auch zuständig für die Schulbibliothek:

Ein besonderes Ereignis erwartet in jedem Schuljahr die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen. Es ist der Schullesewettbewerb, der in diesem Jahr am 16. Januar stattfand.

Zuvor wurden aus jeder Klasse die besten Leser ermittelt. Jeweils die drei Bestplatzierten trafen sich voller Spannung in unserer Schulbibliothek.

Der Wettbewerb beinhaltet im ersten Teil das Lesen eines Abschnittes aus einem selbst ausgewählten Buch und im zweiten Teil das Lesen eines unbekanntes Textabschnittes aus einem Kinderbuch.

Alle Kinder waren sehr aufgeregt, aber auch gut vorbereitet.

Christel Schmeer vom Förderverein der Stadtbibliothek und Birgit Riedel als Leiterin der Blankenburger Stadtbibliothek sowie Sabine Timplan (pädagogische Mitarbeiterin und Schulbibliothek) bildeten die Jury.

Nach einem spannenden Wettbewerb wurde Hannah Horn (Klasse 3a) als Schullesekönigin ermittelt – vor Svea Rieche (Klasse 3c) und Lukas Herdam (Klasse 3b). Herzlichen Glückwunsch den Siegern!

Ein liebes Dankeschön gilt Christel Schmeer und Birgit Riedel, da sie wieder einmal ihre Unterstützung für diesen Wettbewerb leisteten.

Wir danken auch dem Förderverein unserer Grundschule für das Bereitstellen der Beiträge für die Büchergutscheine und für Blumen.

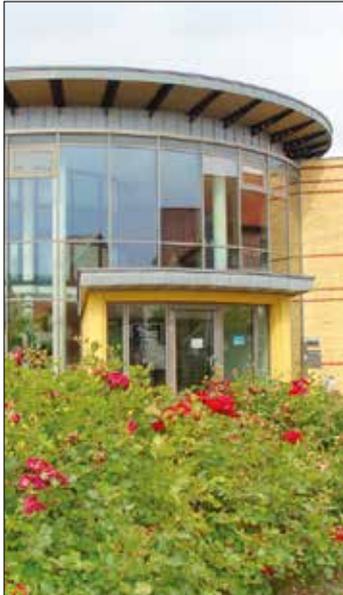


Die Sieger beim Lesewettbewerb an der Grundschule „Martin Luther“.



Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr



Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort

Charmant

Perücken- Studio

Unsere Fachkräfte im Salon Aphrodite
beraten Sie gern und unverbindlich.

Tel.: 0 39 43 / 63 25 61

Alles ist möglich!

Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine März 2014			Ortschaftsratssitzungen
Stadtrat	06.03.2014	18.30 Uhr	keine

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Bekanntmachung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen in der Stadt Blankenburg (Harz) am 25. Mai 2014
- Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen der Stadt Blankenburg (Harz) am 25.05.2014
- Wahlbekanntmachung
- Einladung zur Versammlung der Teilnehmer, Wahl des neuen Vorstandes und Schlussfeststellung im Flurbereinigungsverfahren Vorharz Nord 2
- Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode
- Gewässerschautermine 2014 im Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“

Stadt Blankenburg (Harz)

Bekanntmachung des Wahlleiters und seines Stellvertreters für die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen in der Stadt Blankenburg (Harz) am 25. Mai 2014

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sonder-sitzung am 11.02.2014 gemäß § 9 Abs. 1 und 3 des Kommunalwahl-gesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA 2004, S. 92), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 498) folgende Personen zum Wahlleiter und zur stell-vertretenden Wahlleiterin berufen:

Wahlleiter: Herr Joachim Eggert

stellv. Wahlleiterin: Frau Sonja Hellwich

Die Dienstschrift des Wahlleiters und der stellvertretenden Wahl-leiterin lautet:

Stadt Blankenburg (Harz)
Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)

Stadt Blankenburg (Harz)
Der Wahlleiter

Bekanntmachung über die Zusammensetzung des Wahlausschusses für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen der Stadt Blankenburg (Harz) am 25.05.2014

Wahlleiter	Herr Joachim Eggert
Stellv. Wahlleiterin	Frau Sonja Hellwich
Beisitzerin	Frau Renate Eysel
Stellv. Beisitzer	Herr Philipp Eysel
Beisitzer	Herr Günter Krug
Stellv. Beisitzer	Herr Uwe Duckstein
Beisitzerin	Frau Dagmar Fuckert
Stellv. Beisitzerin	Frau Astrid Besecke

1. Die 1. Sitzung des Wahlausschusses findet am 02.04.2014 um 18.00 Uhr im Rathaus, Markt 8 in Blankenburg (Harz), statt.

- TOP
1. Konstituierung des Wahlausschusses
 2. Beratung und Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge
 3. Information und Beratung zu den anstehenden Aufgaben
 4. Informationen zum Stand der Wahlvorbereitung

2. Die 2. Sitzung des Wahlausschusses findet am 28.05.2014 um 18.00 Uhr im Rathaus, Markt 8 in Blankenburg (Harz), statt.

- TOP
- Feststellung und Bekanntgabe der amtlichen Wahlergebnisse

Die Sitzungen sind öffentlich und jedermann hat Zutritt.

Wahlbekanntmachung

Die Wahl des Stadtrates Blankenburg (Harz) und die Ortschaftsrats-wahlen Börnecke, Cattenstedt, Derenburg, Heimburg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode finden **am 25.05.2014 in der Zeit von 08. bis 18.00 Uhr** statt.

Nach §§ 36 und 149 der Gemeindeordnung für das Land Sach-sen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA 2009, S. 383), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 498), sind

36 Vertreter für den Stadtrat Blankenburg (Harz)

zu wählen.

Die Anzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber darf gemäß § 21 Absätze 4 und 5 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntma-chung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA 2004, S. 92), zuletzt geän-dert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 498) für den Wahlbereich **Blankenburg (Harz) 41 Bewerber** nicht überschreiten.






**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Clever werben
im Amtsblatt**

☎ 03943 542427
✉ r.harms@harzdruck.de

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**

**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/810515

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6898566



Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/353500

www.duckek-umzuege.de

Sanitär · Heizung · Solaranlagen

Wille GmbH Meisterbetrieb

- Solaranlagen • Gas-Oelanlagen
- Brennwerttechnik • Elektro-
installation • Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blankenburg.de

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
☎ **03944 / 6 39 54**
Fax: 03944 / 980 538
E-Mail: info@wille-gmbh-blankenburg.de
Funk: 0171 / 6 42 39 66

GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Bautenschutz
Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten
Putz- und Maurerarbeiten
Betonsanieierung + Rissverpressung
Fassadensanieierung + Imprägnierung
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
Fax 0 39 44/98 04 16
oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebäudeanierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de



Auf der Grundlage des § 15 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Blankenburg (Harz) vom 16.12.2004, zuletzt geändert am 10.12.2009, ist im Ortsteil

**Börnecke
Cattenstedt
Derenburg
Heimburg
Hüttenrode
Timmenrode
Wienrode**

**ein Ortschaftsrat mit 7 Ortschaftsräten
ein Ortschaftsrat mit 7 Ortschaftsräten
ein Ortschaftsrat mit 9 Ortschaftsräten
ein Ortschaftsrat mit 7 Ortschaftsräten
ein Ortschaftsrat mit 9 Ortschaftsräten
ein Ortschaftsrat mit 9 Ortschaftsräten
ein Ortschaftsrat mit 7 Ortschaftsräten**

zu wählen.

Die Anzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber für den Ortschaftsrat Börnecke, Cattenstedt, Heimburg und Wienrode darf gemäß § 21 Abs. 4 und 5 des KWG LSA **12 Bewerber** nicht überschreiten. Für den Ortschaftsrat Derenburg, Hüttenrode und Timmenrode darf die Anzahl der auf einen Wahlvorschlag zu benennenden Bewerber **14 Bewerber** nicht überschreiten.

Gemäß § 29 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA 1994 S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2013 (GVBl. LSA S. 532), weise ich auf Inhalt und Form der Wahlvorschläge hin (vgl. auch § 21 KWG LSA). Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Der Wahlvorschlag muss folgende in § 21 Abs. 6 KWG LSA bezeichneten Angaben enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung eines jeden Bewerbers.

2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird. Der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt.

3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird. Aus dem Kennwort muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe im Wahlgebiet handelt; das Kennwort einer Wählergruppe muss in allen Wahlbereichen des betreffenden Wahlgebietes übereinstimmen; das Kennwort einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten.

Weiterhin soll der Wahlvorschlag Namen und Anschrift der Vertrauensperson und ihres Stellvertreters enthalten. Es ist zulässig, als Vertrauensperson oder ihres Stellvertreters einen Bewerber zu benennen. Es muss der Wahlvorschlag einer Partei von dem zuständigen Parteiorgan, der Wahlvorschlag einer Wählergruppe von dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe oder von der Vertrauensperson, der Einzelvorschlag vom Einzelbewerber oder von der Vertrauensperson unterzeichnet sein. Unterstützungsunterschriften Wahlberechtigter entsprechend § 21 Abs. 9 KWG LSA sind auf amtlichen Formblättern zu erbringen. Diese sowie alle anderen notwendigen Vordrucke werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung sind der Name der einreichenden Partei oder das Kennwort der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese oder der Name des einreichenden Einzelbewerbers anzugeben. Parteien und Wählergruppen haben ferner zu bestätigen, dass die Bewerber bereits nach § 24 KWG LSA aufgestellt worden sind. Soll eine Wahlvorschlagsverbindung eingegangen werden, so haben hierüber die Mitglieder oder ihre Delegierten ebenfalls nach § 24 Absatz 1 bis 3 KWG LSA zu bestimmen.

Für einen Wahlvorschlag zum

- Stadtrat **Blankenburg (Harz)** werden 100 Unterstützungsunterschriften,
- Ortschaftsrat **Börnecke** werden 4 Unterstützungsunterschriften,
- Ortschaftsrat **Cattenstedt** werden 5 Unterstützungsunterschriften,
- Ortschaftsrat **Derenburg** werden 22 Unterstützungsunterschriften,
- Ortschaftsrat **Heimburg** werden 7 Unterstützungsunterschriften,
- Ortschaftsrat **Hüttenrode** werden 9 Unterstützungsunterschriften,
- Ortschaftsrat **Timmenrode** werden 8 Unterstützungsunterschriften,
- Ortschaftsrat **Wienrode** werden 7 Unterstützungsunterschriften

benötigt.

Für Parteien und Wählergruppen, die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 KWG LSA erfüllen, tritt an die Stelle der Unterstützungsunterschriften nach Absatz 9 die Unterschrift des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans oder des Vertretungsberechtigten der Wählergruppe. Für Einzelbewerber, die die gleichen Voraussetzungen erfüllen, tritt an die Stelle der Unterstützungsunterschriften ihre persönliche Unterschrift.

Die nachfolgend aufgeführten Parteien, Wählergruppen oder Einzelbewerber erfüllen die o.g. Voraussetzungen:

Für die Stadt Blankenburg (Harz) und die Ortsteile

Christlich Demokratische Union Deutschlands	(CDU)
DIE LINKE	(DIE LINKE)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	(SPD)
Freie Demokratische Partei	(FDP)
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	(Grüne)

Des Weiteren erfüllen auch die Voraussetzungen zur Wahl des Stadtrates in der

Stadt Blankenburg (Harz)

Pro Blankenburg
Bürgeraktiv Wienrode (BAW)
Wählergemeinschaft für umweltfreundliche Landwirtschaft (WUL)
Wählergemeinschaft Timmenrode (WGT)
Freie Wählergemeinschaft Harz (FWH)
Wählergemeinschaft Cattenstedt (WGC)
Interessengemeinschaft Pro Heimburg (IGPH)
Einzelbewerber Schade, Frank
Freiwillige Feuerwehr Derenburg (FFW Derenburg)
Gemeinsam für Kinder und Jugendliche / IG-Kultur (GfKJ/IG-K)

Weiterhin erfüllen die o.g. Voraussetzungen folgende Wählergruppen und Einzelbewerber für die Wahlen zu den Ortschaftsräten:

Ortsteil Börnecke

Einzelbewerber Kröpfer, Andreas

Ortsteil Cattenstedt

Einzelbewerber	Arend, Dirk
Einzelbewerber	Damköhler, Klaus Dieter
Einzelbewerber	Görtz, Thomas
Einzelbewerber	Greif, Werner
Einzelbewerber	Kunzmann, Falk
Einzelbewerberin	Wajandt, Bettina
Einzelbewerber	Willim, Hans jun.



Veranstaltungen März 2014 GreenLine Schlosshotel Blankenburg

ab 22. Februar Fotoausstellung "Geheimnisvoller Harz"

Sentimentale & feinsinnige Naturfotografien von **Patrick König** aus Wernigerode. Lassen Sie sich mitreißen von den geheimnisvollen und romantischen Impressionen des Harzes.
Eintritt kostenfrei!



02. März Talkshow "schneller, weiter, höher"

Moderatorin Annkatrin Wagner begrüßt Blankenburger Sportler, Gäste u.a. Marcel Hacker, Heike Tillack, Cindy Rogge u.v.m.
Beginn: 17.00 Uhr / Eintritt: EUR 5,00 pro Person

28. März "Die Spinnesänger" - Jetzt Karten sichern!

Vocal-Comedy des Männer-Quintett inkl. Menü
Beginn: 19.01 Uhr / Eintritt: EUR 34,50 pro Person
VVK: Rezeption Schlosshotel

Jeden Dienstag Käsefondue
EUR 18,00 p.P. von 18 - 21.30 Uhr



Jeden Sonntag "TISCHLEIN DECK' DICH"
Ihr privates Tischbuffet - EUR 16,90 p.P. von 12 - 14.00 Uhr



Schnappelberg 5 - 38889 Blankenburg/ Harz
Telefon 03944-3619-0
www.schlosshotel-blankenburger.de

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

Täglich ab 14.00 Uhr geöffnet

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

03944 2024
Autotelefon: 0172 3700500
Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse
Krankenfahrten für alle Kassen
Kleintransporte



Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz



hier isst ... der Harz

Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten - Grill House

Donnerstag - Dienstag
17.00-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 03944/353780
www.hexenkessel-harz.de

Der Gemeinnützige Verein für Sozialeinrichtungen Blankenburg (Harz) e.V. bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leistungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten und stationären Pflege. Der GVS arbeitet konfessionell und weltanschaulich ungebunden und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband (Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Ortsteil Derenburg

Wählergruppe für umweltfreundliche Landwirtschaft (WUL)
Gemeinsam für Kinder und Jugendliche / IG-Kultur
Freiwillige Feuerwehr Derenburg

Ortsteil Heimburg

Interessengemeinschaft Pro Heimburg (IGPH)
Wählergemeinschaft Bürgerinitiative Harz e.V. (WBIH)

Ortsteil Hüttenrode

Einzelbewerber Dornbusch, Bernd

Ortsteil Timmenrode

Wählergemeinschaft Timmenrode (WGT)
Vereine pro Timmenrode (VpT)

Ortsteil Wienrode

Freie Wählergemeinschaft Wienrode
Aktiv für Blankenburg (AfB)

Dem Wahlvorschlag sind beizufügen:

- Zustimmungserklärung des Bewerbers nach amtlichen Muster,
- Bescheinigung der Wählbarkeit nach amtlichen Muster,
- erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften,
- Niederschrift über die Bestimmung der Bewerber und ihrer Reihenfolge nach amtlichem Muster,
- bei Wahlvorschlägen von Parteien, Bescheinigungen über die Parteizugehörigkeit bzw. eine Erklärung, dass der Bewerber keiner Partei angehört, ggf. eine Erklärung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde keine Parteiorganisation vorhanden ist
- ggf. eine Erklärung nach § 21 Abs. 12 des KWG LSA

Parteien, die gemäß § 22 Abs. 1 KWG LSA am Tag der Bestimmung des Wahltages nicht im Landtag von Sachsen-Anhalt durch mindestens einen Abgeordneten oder im Bundestag durch mindestens einen im Land Sachsen-Anhalt gewählten Abgeordneten vertreten sind, können nur dann Wahlvorschläge einreichen, wenn sie bis **spätestens am 79. Tag vor der Wahl, Freitag, den 07.03.2014, 24 Uhr**, dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates Blankenburg (Harz) und für die Wahlen der Ortschaftsräte sind möglichst frühzeitig, jedoch **spätestens bis zum 31.03.2014 um 18.00 Uhr**, beim Wahlleiter der

Stadt Blankenburg (Harz)
Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)
einzureichen.

Ich weise darauf hin, dass gemäß § 29 Absatz 2a KWG LSA Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar sind. Ferner ist darauf hinzuweisen, dass sie nicht wählbar sind, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder sie infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Stadt Blankenburg (Harz)
Der Wahlleiter



Amt für Landwirtschaft
Flurneuordnung und Forsten Mitte Sachsen-Anhalt
(Flurneuordnungsbehörde)
Große Ringstraße
38820 Halberstadt

Az.: 22 – 0308015 (WR015)

Halberstadt, den 29.01.2014

Öffentliche Bekanntmachung: Einladung zur Versammlung der Teilnehmer, Wahl des neuen Vorstandes und Schlussfeststellung im Flurbereinigungsverfahren Vorharz Nord 2 nunmehr Landkreis Harz, Verf.Nr. 0308015 (WR015)

1.) Einladung zur Versammlung der Teilnehmer im Flurbereinigungsverfahren Vorharz Nord II.

In dem Flurbereinigungsverfahren Vorharz Nord 2, nunmehr Landkreis Harz, Verf.Nr. WR015, sind alle Festsetzungen des Flurbereinigungsplanes ordnungsgemäß ausgeführt.

Gegenseitige Verpflichtungen und Ansprüche zwischen Beteiligten, Teilnehmergemeinschaft und Flurbereinigungsbehörde bestehen nicht mehr. Aus diesem Grund soll für das Flurbereinigungsverfahren Vorharz Nord 2 nach § 149 Flurbereinigungs-gesetz (in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert – FlurbG, die Schlussfeststellung erlassen werden.

Durch die Schlussfeststellung wird angeordnet, dass die Teilnehmergemeinschaft über die Beendigung dieses Verfahrens hinaus bestehen bleibt und ihre Angelegenheit durch Satzung zu regeln hat. Die Satzung wird am 19.03.2014 von den in der Versammlung anwesenden Teilnehmern mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen.

Für die Teilnehmer liegt die Satzung vom 5.03.2014 bis zum 19.03.2014 in der Gemeinde Nordharz, Bauamt, Straße der Technik 4, 38871 Gemeinde Nordharz OT Veckenstedt in der Zeit öffentlich aus.

Hiermit wird zu einer Versammlung der Teilnehmer des

Flurbereinigungsverfahrens Vorharz Nord2 zum Mittwoch, den 19. März 2014 um 18.00 Uhr in die Bauernstube in der Gemeinde Nordharz in Veckenstedt, Lindenstraße 8a

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Beschlussfassung über die Satzung**
- 3. Aufgaben und Vermögen der Teilnehmergemeinschaft**
- 4. Wahl des neuen Vorstandes**
- 5. Verschiedenes**

2.) Schlussfeststellung

In dem Flurbereinigungsverfahren Vorharz Nord 2, nunmehr Landkreis Harz, mit der Verf.-Nr. WR 015, wird hiermit nach § 149 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) die Schlussfeststellung erlassen. Es wird festgestellt, dass die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan erfolgt ist und den Beteiligten keine Ansprüche mehr zustehen, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen. Die Unterlagen für die Berichtigung des Grundbuches und des Liegenschaftskatasters sind an die dafür zuständigen Behörden abgegeben worden. Mit der Abgabe dieser Unterlagen hat die Zuständigkeit der

Flurbereinigungsbehörde geendet. Alle danach ergehenden Regelungen erfolgen außerhalb des Verfahrens. Etwaige Berichtigungsansprüche wegen Fehlern bei der Eintragung im Grundbuch sind außerhalb des Flurbereinigungsverfahrens zu erledigen. Sie stehen der Schlussfeststellung nicht entgegen.

Des Weiteren ist festzustellen, dass die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft nicht abgeschlossen sind. Die Teilnehmergeinschaft erlischt nicht. Sie bleibt über die Beendigung des Verfahrens nach § 151 FlurbG als Körperschaft des öffentlichen Rechts für das Flurbereinigungsverfahren Vorharz Nord II bestehen.

Der Teilnehmergeinschaft verbleiben folgende Aufgaben:

- a. Abwicklung von Verpflichtungen,
- b. Verwaltung und Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen (z.B. Wege, Wegeseitengraben, Anpflanzungen, Grünstreifen),
- c. Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen,
- d. Heranziehung der Teilnehmer zu den Bau-, Unterhaltungs- und Verwaltungskosten.
- e. sonstige gemeinschaftliche Angelegenheiten der Teilnehmer.

Die Teilnehmergeinschaft wird im Rahmen der Selbstverwaltung fortgesetzt. Die Anzahl der Vorstandsmitglieder wird mit 5 Personen festgesetzt. Die Teilnehmergeinschaft hat ihre Angelegenheiten dann durch Satzung nach § 18 Abs. 3 FlurbG zu regeln. Der auf der Grundlage der Satzung gewählte neue Vorstand übernimmt seine Aufgaben nach der Wahl, jedoch frühestens mit dem Datum der Bestandskraft der Schlussfeststellung.

3.) Begründung der Schlussfeststellung:

Der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens ist zulässig und begründet. Alle Festsetzungen des Flurbereinigungsplanes sind ordnungsgemäß ausgeführt worden. Die gegenseitigen Verpflichtungen und Ansprüche aus dem Flurbereinigungsplan und seinen Nachträgen zwischen Beteiligten, Teilnehmergeinschaft und Flurneuerungsbehörde sind unanfechtbar erledigt. Die Festsetzungen des Flurbereinigungsplans sind ordnungsgemäß ausgeführt worden. Die Unterlagen für die Berichtigung des Grundbuchs und die des Liegenschaftskatasters sind an die dafür zuständigen Behörden abgegeben worden. Die Berichtigung ist erfolgt.

Die Teilnehmergeinschaft bleibt über den Abschluss des Verfahrens hinaus bestehen. Durch den Flurbereinigungsplan hat die Teilnehmergeinschaft das Eigentum und die Unterhaltung an Wirtschaftswegen und landschaftsgestaltenden Anlagen, mangels einer anderweitigen gesetzlichen Regelung, übernommen.

Die Teilnehmergeinschaft muss auch über den Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens hinaus in die Lage versetzt werden, die Anlagen zu unterhalten und die für die Unterhaltung notwendigen Beiträge zu heben. Zu diesem Zweck hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft eine Satzung erarbeitet. Die bildet die Grundlage für den Fortbestand der Teilnehmergeinschaft.

Im Rahmen dieser Teilnehmersammlung ist der neue Vorstand nach Maßgabe der beschlossenen Satzung zu wählen, da der bisherige Vorstand nur für die Dauer des Flurbereinigungsverfahrens gewählt wurde. Der auf der Grundlage der Satzung gewählte neue Vorstand übernimmt seine Aufgaben nach der Wahl, jedoch frühestens mit dem Datum der Bestandskraft der Schlussfeststellung, da zu diesem Zeitpunkt das Amt des alten Vorstandes endet. Somit wird sichergestellt, dass der Vorstand der Teilnehmergeinschaft auch über die Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens hinaus jederzeit handlungsfähig ist.

Die Flurneuerungsbehörde hat die Anzahl der Vorstandsmitglieder auf 5 festgesetzt. Hierdurch wird gewährleistet, dass im Rahmen einer

Wahlsatzung auch bestimmte Zusammensetzungen des Vorstandes durch die Teilnehmersammlung beschlossen werden können.

4.) Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuerung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstr. 17-19, 39164 Wanzleben, oder beim Landesverwaltungsamt Halle, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle/Saale, als obere Flurbereinigungsbehörde, gewahrt. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist. Gegen die Schlussfeststellung steht auch dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft der Widerspruch an die Obere Flurbereinigungsbehörde zu.

Gez.
Bernd Weber

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode

Alle Eigentümer von Grundflächen in der Gemarkung Hüttenrode werden hiermit zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Hüttenrode eingeladen.

Ort : Landgasthof Deutsches Haus Hüttenrode
Lange Str. 23
38889 Blankenburg (Harz)

Datum : Freitag, den 28.02.2014

Zeit : 17.00 Uhr

Tagesordnung:

Auf der Tagesordnung stehen Entscheidungen über die Form der Verpachtung eines Jagdreviers und die Übertragung des Zuschlags auf den Jagdvorstand bei der Verpachtung.

Der Vorstand

Gewässerschautermine 2014 im Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“

Der Verband gibt die Schautermine vom 25.03.2014 bis 24.04.2014 für den Schaubezirk 6 bekannt:

SB 6 – Blankenburg (Harz)

Schauführer: Herr Joachim Eggert – Stadt Blankenburg (Harz)
Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)
Tel.: 03944/943-371

Gemarkungen:

Stadt Blankenburg (Harz)
– OT Heimbürg
– OT Derenburg



- Gemarkung Hüttenrode/Gemarkung Cattenstedt
- Gemarkung Börnecke
- Stadt Quedlinburg
- Gemarkung Quedlinburg
- Stadt Thale
- Gemarkung Westerhausen
- Gemarkung Altenbrak
- Gemarkung Allrode

Schaftermin: 17.04.2014 (Donnerstag)

Treffpunkt/Uhrzeit: 8.00 Uhr
Parkplatz Stadtverwaltung
Blankenburg (Harz)

Positive Bilanz für den 13. Sternthaler Weihnachtsmarkt

„Wir haben einen Schritt nach vorn gemacht, sind aber noch nicht ganz dort, wo wir hin wollen“, so urteilt Hartmut Berge über den 13. Sternthaler Weihnachtsmarkt, den ersten mit ihm als Vorsitzendem des Weihnachtsmarktvereins. Ein Zurück zum „kleinen Weihnachtsmarkt“ ausschließlich auf dem Platz vor dem historischen Rathaus werde es sicher nicht geben.

Berge blickt aber auch mit einiger Kritik auf den Markt im Dezember 2013 zurück: So hätten die Stände im Alten E-Werk etwas verloren gewirkt. Und auch der Tummelplatz habe unter der kurzfristigen Absage eines Anbieters von Harzspezialitäten gelitten. Die Kritik, dass der jüngste Weihnachtsmarkt vielleicht auf zu viele Orte ausgedehnt wurde, teilt Berge allerdings nicht. „Er war nicht an zu vielen Stellen, sondern dazwischen haben Angebote gefehlt“, erklärt der Vereinschef. Er möchte vor allem noch mehr Einzelhändler zum Mitmachen gewinnen. Ein schön gestaltetes, beleuchtetes Schaufenster und die Beteiligung an den verkaufsoffenen Sonntagen würden die Innenstadt in der Adventszeit attraktiver zu machen. Dafür wolle er in diesem Jahr rechtzeitig mit den Geschäftsinhabern ins Gespräch kommen.

Eine gelungene Premiere bescheinigt Hartmut Berge dem Lichterfest: „Toll war die Beteiligung der Bevölkerung. 1413 Lichter basteln und aufstellen – das muss man erstmal hinbekommen.“

Insgesamt habe der Verein die 13. Auflage des „Sternthaler Weihnachtsmarktes“ mit einem kleinen finanziellen Plus abgeschlossen. Die dabei erstmals präsentierte CD mit Beiträgen nahezu aller Blankenburger Chöre sowie weiterer Musikgruppen wird weiter verkauft. Sie ist erhältlich in der Touristinfo am Schnappelberg, im Kloster Michaelstein und auf dem Großen Schloss.

Einen großen Dank richtete Berge an die Mitarbeiter des Technischen Eigenbetriebs (TEB) der Stadt und an die Kameraden der Blankenburger Feuerwehr. Für die Neuauflage des „Sternthaler Weihnachtsmarkts“ hofft Berge auf weitere Mitstreiter im Verein. Intern sollen sich künftig mehrere Arbeitsgruppen um die Organisation kümmern. Das Hauptaugenmerk soll dabei auf eine bessere Werbung auch in der Region gerichtet werden.



Hartmut Berge ist Vorsitzender des Weihnachtsmarktvereins.

Ausschreibung Verpachtung Gastronomiebetrieb im Biologischen Freibad „Am Thie“

Der Städtische Kurbetrieb der Stadt Blankenburg (Harz) verpachtet ab dem 01.05.2014 die Schwimmbadgastronomie im Biologischen Freibad „Am Thie“.

Zur Verpachtung werden in diesem Zusammenhang ausgeschrieben:

- Kiosk mit Küchenausstattung Edelstahl und Absaugvorrichtung,
- Sanitäranlage mit Toiletten, Waschbecken – einfacher Standard
- Lager- bzw. Vorratsraum zum Zwecke der gastronomischen Versorgung mit einer Nutzfläche von insgesamt 74 m² und
- Anbauten: Pergola aus Holz zwischen Eingangsgebäude und Kasenhäuser mit einer Fläche von 29 m²

Für die Außenbewirtschaftung steht vor dem Kiosk eine gepflasterte Terrassenfläche zur Verfügung.

Bewerber müssen den Nachweis der Voraussetzung zur Gewerbeausübung für die Führung einer Gaststätte (Schank- und Speisewirtschaft) vorweisen können.

Der Gaststätten-/ Kioskbetrieb ist mindestens zu den Öffnungszeiten des Biologischen Freibades „Am Thie“ zu gewährleisten, ein ganzjähriger Betrieb wird dem Bewerber freigestellt.

Bewerbungen sind bitte bis zum 21.03.2014 beim Städtischen Kurbetrieb, Schnappelberg 6, 38889 Blankenburg (Harz) einzureichen. Auskünfte und Informationen erteilt:

Frau Besecke (Telefon: 03944/2898
E-Mail: astrid.besecke@blankenburg.de)

Schloss-Saison beginnt pünktlich zum 1. März

Traditionell öffnet das Blankenburger Schloss am ersten Wochenende im März nach der Winterpause für Besucher.

Ab dem **1. März** ist das Schloss wieder ab 10 Uhr samstags geöffnet, ab 14 Uhr werden Führungen durch das Denkmal angeboten. Das Schlosscafé öffnet seine Türen und verwöhnt mit frischen Backwaren die Besucher und Gäste. Der Schloss-Shop bietet wieder allerlei Artikel rund um das Große Schloss an.

Das Jahr 2014 hält abermals eine Reihe von interessanten **Veranstaltungen** bereit. So können sich Besucher auf die Blankenburger Schlossvorträge von Prof. Dr. Gerd Biegel freuen – die erste Lesung findet bereits am **6. April** um 16 Uhr statt und befasst sich mit der Thematik „Von Blankenburg über Athen nach Madrid – Friederike von Hannover (1917-1981), Lebensgeschichte einer Blankenburgerin“. Im Juni und Oktober werden die Schlossvorträge fortgesetzt.

Für Liebhaber von Konzerten stehen ebenfalls einige Höhepunkte auf dem Programm: „Musik und Geschichte – Herzog Ludwig Rudolf und die Frauen“ – unter dieser Überschrift findet im Jahr 2014 eine Konzertreihe mit dem Telemannischen Collegium Michaelstein auf dem Großen Schloss statt. Am **21. April** entführen die Musiker in die Welt von Ludwig Rudolf und seiner Liebhaberin, Gräfin Cosel. Höhepunkt der Konzertreihe wird im Sommer am **29. Juni** die Schloss-Serenade zum Geburtstag von Ludwig Rudolf sein – ein farbenfrohes Geburtstagsfest in romantischer Atmosphäre.

Mit weitere Veranstaltungen, die schon zur Tradition geworden sind, aber auch mit neuen Ideen warten die Mitglieder des Vereins Rettung Schloss Blankenburg auf, um für das Schloss zu begeistern und appellieren an die Besucher: „Mit Ihren Spenden wollen wir dazu beitragen, das Denkmal zu erhalten“.



Haushaltsauflösungen

– diskret und vertraulich –

- Verrechnung von Möbeln, Hausrat, Kleidung, E-Geräten
- Instandsetzungs- u. Reinigungsarbeiten
- Möbeltransporte
- Wohnungsübergabe kann für Sie übernommen werden

alles zu Festpreisen

G. Kunze, Wernigerode

Tel. 03943/264630

24-h-Tel. 0172/3455832

Keine
Anfahrtskosten!



Preiswerte Berufsbekleidung

von A wie Arzt bis Z wie Zimmermann

Arbeitsschutzartikel, Schutzkleidung

Gehör-, Hand- und Augenschutz, Arbeitsschutzhandschuhe

Brandschutz- und Feuerwehrbedarf

Betriebl. Brandschutz, Feuerwehrbekleidung, Feuerlöscher, Feuerlöscherüberprüfung, Feuerwehrausrüstung

Große Anzahl an Kälte- und Nässeschutzbekleidung.

Pilotjacken bis Größe 5XL erhältlich

NEU:

High-Q Winter-Softshell-Hose mit Knieverstärkung

Weiterhin im Angebot:

Forstschutzbekleidung



Mitschurin

GALABAU & TECHNIK e. G.



Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode

Tel. 03943 26451-29 · Fax 26451-17

berufsbekleidung@mitschurin.de

www.mitschurin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr

energies



Direkt vom Hersteller!

Pellets.

ante

06536 Südharz

Tel.: 034653-7270888

pellets@ante-holz.de

ante

BESUCHEN SIE EINE DER MODERNSTEN BRAUEREIEN EUROPAS

Erleben Sie hautnah, wie aus Wasser, Gerstenmalz und Hopfen unser erfrischend echtes Hasseröder entsteht. Ganz egal, ob mit Freunden oder Ihrem ganzen Verein, besuchen Sie die hochmoderne Hasseröder Brauerei in Wernigerode. (Mindestalter: 18 Jahre, Anmeldung unbedingt erforderlich!)

BRAUEREIFÜHRUNGEN:

Mo.-Fr.: mehrmals täglich
Sa.: auf Anfrage

Telefon: 03943/936-219

E-Mail: besichtigung@hasseroeder.de

FAN-SHOP:

Der Hasseröder Shop ist nach den Führungen geöffnet.



HASSERÖDER BRAUEREI: Auerhahnring 1, 38855 Wernigerode, www.hasseroeder.de

Zeichen der Verbundenheit zur Emden-Mannschaft

Im Rahmen der freundschaftlichen Verbindung zwischen der Stadt Blankenburg (Harz) und der inzwischen außer Dienst gestellten Fregatte EMDEN V besuchte eine Delegation der Fregatte die Stadt. Auf dem Programm standen eine Kranzniederlegung am Grab des Kapitäns des Kleinen Kreuzers Emden, Karl von Müller, der auf dem Blankenburger Friedhof beigesetzt ist, und die Teilnahme am Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Stadt Hanns-Michael Noll und des Standortältesten Hartmut Berge.

Bei einem Treffen am Sonntag nach dem Neujahrsempfang überreichte Fregattenkapitän Hendrik Hülsmann gemeinsam mit Leutnant z. S. Jens Rademacher ein Replikat des Eisernen Kreuzes, das zuletzt die am Jahresende außer Dienst gestellte Fregatte EMDEN V als einziges Schiff der Deutschen Marine offiziell führen durfte (Bild rechts).

Dieses Eiserner Kreuz wurde der S.M.S. Emden und ihrer gesamten Besatzung 1914 verliehen. Seit dieser Zeit trugen alle Schiffe



mit dem Namen EMDEN diese Auszeichnung. Diese Überreichung soll auch Ausdruck der gelebten Partnerschaft zwischen

Blankenburg (Harz) und dem Schiff und seiner Besatzung sein. Ein zweites Kreuz wurde der Stadt Emden überreicht.

Traditionspflege

Die Pflege militärischer Traditionen ist in Deutschland angesichts der deutschen Geschichte immer konfliktbeladen gewesen. Dabei stellt sich die Frage, ob man im Kontext der historischen Verstrickungen die Verdienste einzelner Persönlichkeiten würdigen kann und darf. Vertreter einer eher linken Position lehnen das ab. Ihrer Ansicht nach gibt es eben „kein richtiges Leben im falschen“, um den bekannten Satz des Philosophen Theodor W. Adorno noch einmal zu zitieren.

Adorno bekräftigt mit seinem Satz, dass es eine Differenz von richtig und falsch gibt, aber auch die Wichtigkeit dessen, sich den Sinn für das Richtige nicht nehmen zu lassen. Auch in dunklen Zeiten der deutschen Geschichte gab es Menschen, denen dieser Sinn für das Richtige nicht vollständig abhanden gekommen war. Zu diesen gehört anerkanntermaßen auch Karl von Müller, der Kommandant des Kleinen Kreuzers Emden im ersten Weltkrieg. Oder die Frauen und Männer des 20. Juli 1944.

Umgekehrt gefragt: Was wäre eigentlich, wenn man über Menschen wie Karl von Müller, die man im Kontext ihrer Zeit sehen und bewerten muss, nicht mehr nachdenken würde und was ginge damit verloren? Zumindest ein gutes Stück Rückschau auf unsere Geschichte mit allen ihren Licht- und Schattenseiten.

Ihr
Hanns-Michael Noll

Dank an Volkssoli-Helferinnen

Der Stadtverband der Volkssolidarität Blankenburg (Harz) hatte zum Monatsanfang wieder zu seiner regelmäßigen Sitzung in das „Alte E-Werk“ eingeladen. Im Anschluss an die Glückwünsche für die Januar-Geburts-tagskinder wurden hier einige Mitglieder aus der Führung der einzelnen Ortsgruppen verabschiedet. Ina Erdmann bedankte sich als Geschäftsführerin des Volkssoli-Regionalverbandes Harz ganz herzlich bei Erika Ulrich, Marina Peter, Gisela Heinold und Gerda Grünert, die ihre Aufgaben aus Alters- oder Gesundheitsgründen nun in jüngere Hände abgeben. Marlis Altmann aus Heimbürg wird künftig in der Stadt Blankenburg (Harz)

wohnen und kann sich daher nicht mehr im nötigen Umfang um ihre Heimbürgerinnen und Heimbürger in der dortigen Ortsgruppe kümmern. Die Regionalchefin dankte für die langjährige gute ehrenamtliche Arbeit aller und hofft nun auf deren weitere Unterstützung des Stadtverbandes und der Ortsgruppen mit ihren Volkshelferinnen. Zugleich gratulierte sie Regina Haubold und Ursula Gneist, die künftig ihre Aufgaben als Vorsitzende im Regenstein-Wohngebiet und im unteren Stadtbereich rings um die Mühlenstraße übernehmen. Hannelore Rosemeier vertritt den Stadtverband in Sachen Öffentlichkeitsarbeit.



Blumen und ein Dankeschön-Präsent vom Regionalverband der Volkssolidarität gab es unter anderem für Ursula Gneist, Gisela Heinold, Regina Haubold, Erika Ulrich, Irmgard Wendt, Marina Peter und Marlis Altmann (von links).

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – März 2014

1. März bis 4. April 2014

Ausstellung „Unsere Schlossvereinsarbeit in der Geschichte von Blankenburg (Harz)“
zu den Öffnungszeiten des Schlosses, Dienstag bis Sonntag 10:00 -16:00 Uhr, Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375

www.rettung-schloss-blankenburger.de

Täglich

Glockenspiel am Rathaus

11:00, 15:00 und 18:30 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall

10:00 – 15:30 Uhr Erlebnisführungen durch die Hütte (täglich-stündlich), Gäste-Glasblasen in der Schauwerkstatt bis 17:00 Uhr, sonntags in der Hütte bis 16:00 Uhr; 10:00 – 17:00 Uhr Einkaufswelt und Glasausstellung (auch sonn- und feiertags); Abenteuerspielplatz bis 17:00 Uhr geöffnet
Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

www.harzkristall.de

„KlangZeitRaum – dem Geheimnis der Musik auf der Spur“

Ausstellung historischer Musikinstrumente
14:00 – 17:00 Uhr (Di – Sa), 10:00 – 17:00 Uhr (sonn- und feiertags) Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015
www.kloster-michaelstein.de

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Innenhof Großes Schloss geöffnet

Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375

Jeden Montag

9:00 Uhr und 10:00 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

www.volkssolidaritaet.de

16:30 Uhr QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität

Frauzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16; Liesel Klingenberg, 03943-634776

19:30 Uhr Kantoreiprobe

Die Chöre laden zum Mitsingen ein.

Kantor Jürgen Opfermann, (03944-365407)

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

www.scorpions-fight.de

18:00 bis 21:30 Uhr „Käsefondue“ im Schlosshotel

Eintritt pro Person 18,00 Euro, Greenline Schlosshotel Blankenburg (Harz), 03944-36190

www.schlosshotel-blankenburger.de

Jeden Mittwoch

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – Fit durch Bewegung

(ab 8 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

(ab 13 Jahren), Skorpion Gym, Weststraße 8, Olaf Anderfuhr

18:30 Uhr Jungbläser

Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

19:30 Uhr Posaunenchor

Kantor Jürgen Opfermann

Jeden Donnerstag

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:00 und 18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

(ab 6 Jahren) Skorpion Gym, Weststraße 8, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff im Heers

Treffpunkt: Hendels Biergarten, Hannelore Klingenberg, 03944-9547710

19:30 Uhr Probenabend der Blankenburger Singgemeinschaft e.V.

Mehrzweckgebäude Wiesenstraße, Ulrike Brandtmann, 03944-61456

20:00 Uhr Frauenselbstverteidigung

Weststraße 8, Kontakt: Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

Jeden Freitag

9:00 Uhr Senioren kommunizieren englisch

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – fit durch Bewegung

(ab 8 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

19:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

(ab 13 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr

21:00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Tourist- und Kurinformation, 03944-2898

www.blankenburger.de

Jeden Samstag

10:00 Uhr Wettkampfttraining

(ab 8 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. eine Stunde. Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Verein Rettung Schloss Blankenburg, 03944-368375

Jeden Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Glückskugel blasen am Hüttenofen

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

12:00 bis 14:00 Uhr „Tischlein deck Dich“ – Ihr privates Tischbuffet

Preise pro Person 16,90 Euro, Greenline Schlosshotel

Samstag, 1. März 2014

13:00 Uhr Großer Karnevalsumzug in Derenburg

Derenburg Karnevalsverein Blau-Weiß e.V.
19:11 Uhr 3. Karnevalssitzung des Heimbürger Karnevalsvereins e.V.

Gaststätte „Linde“, Heimburg, Heimbürger Karnevalsverein e.V.

20:00 Uhr 2. Karnevalssitzung des Blankenburger Karnevalsvereins e.V.

Sportforum, Blankenburger Karnevalsverein e.V.

Sonntag, 2. März 2014

9:30 Uhr Wanderung durch das Birkental
Treffpunkt Teufelsbad Fachklinik, Kontakt: Tourist- und Kurinformation, 03944-2898

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
Lektor Carsten Jacknau

10:30 Uhr Gottesdienst in Heimburg

Pfarrer Weiß

Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362

11:00 Uhr Akademiekonzert: „Vive l'harmonie!“

Abschlusskonzert des Meisterkurses für Harmoniemusik, 7,50 Euro (ermäßigt 4,00 Euro), Refektorium, Kloster Michaelstein, 03944-903015

12:00 bis 14:00 Uhr Großes Mittagsbuffet im „Gut Voigtländer“

Preis pro Person 14,80 Euro, Hotel „Gut Voigtländer“, Am Thie, 03944-36610

www.gut-voigtlaender.de

15:00 Uhr Kinderfasching des Blankenburger Karnevalsvereins e.V.

Sportforum, Blankenburger Karnevalsverein e.V.

17:00 Uhr Talk im Schlosshotel – „Schneller, weiter, höher“

Sportler aus Blankenburg im Gespräch mit Moderatorin Annkatrin Wagner

Eintrittspreis: 5,00 Euro. Karten erhalten Sie im Schlosshotel, Greenline Schlosshotel Blankenburg (Harz), 03944-36190



Montag, 3. März 2014

14:00 Uhr Senioren- Spiele- Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944-3481

Dienstag, 4. März 2014

14:00 Uhr Senioren- Preisskat
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944-3481

Mittwoch, 5. März 2014

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944 3481

16:00 Uhr Stammtisch der Harzer Wander-
nadel

Harzer Wandernadel, 03944-3627740

19:00 Uhr Gottesdienst zum Aschermitt-
woch

Lutherkirche, Pfarrerin Sabine Beyer, Evan-
gelische Kirchengemeinde Blankenburg
Harz), 03944-366362)

Donnerstag, 6. März 2014

19:00 Uhr „Kluger Donnerstag“ – Essen für
die Sinne

„Tu Deinem Leib etwas Gutes, damit Deine
Seele Lust hat darin zu wohnen!“ Eintritts-
preis: 7,50 Euro, ermäßigt. 4,00 Euro,
Mönchsaal, Kloster Michaelstein, 03944-
903015

Freitag, 7. März 2014

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Weltgebetstag

Lutherkirche, mit Pfarrerin Sabine Beyer und
dem Vorbereitungskreis. In diesem Jahr
kommt der Weltgebetstag aus Ägypten, im
Anschluss an den Gottesdienst gibt es ägypt-
isches Essen und Zeit für Gespräche. Evan-
gelische Kirchengemeinde Blankenburg
(Harz), 03944-366362

14:00 Uhr Traditionelles Bockturnier des
Börnecker Pferdesportvereins e.V.

mit dem Showprogramm der Voltigierer auf
dem Trockenpferd im DGH Börnecke,
Börnecker Pferdesportverein e.V.

Sonntag, 9. März 2014

10:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der
Aktion „In 40 Tagen durch die Bibel“
Lutherkirche, Pfarrer Andreas Weiß, Evan-
gelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz),
03944-366362

Dienstag, 11. März 2014

18:00 Uhr Passionsandacht
Lutherkirche, Pfarrer Andreas Weiß

Mittwoch, 12. März 2014

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk
Volkssolidarität, 03944-3481

Samstag, 15. März 2014

19:30 Uhr „ABBA“ The Dinner & Show
Erleben Sie einen Abend mit einem exklusiven
4-Gang-Menü und einer ABBA-Show
mit außergewöhnlichen Künstlern! Preis pro
Person: 69,00 Euro, Hotel „Zum Kloster-
fischer“, 03944-351114

Sonntag, 16. März 2014

9:30 Uhr Wanderung zur Bastwiese
Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik
Kontakt: Tourist- und Kurinformation Blan-
kenburg(Harz) (Tel. 03944-2898)
Website: www.blankenburg.de

10:00 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche, Lektor Bernd Lesinski
10:30 Uhr Gottesdienst in Heimburg
Pfarrerin Sabine Beyer, Evangelische Kir-
chengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-
366362

12:00 bis 14:00 Uhr Großes Mittagsbuffett
im „Gut Voigtländer“

Preis pro Person 14,80 Euro, Hotel „Gut
Voigtländer“, Am Thie 2, 03944-36610



Die Rübelandbahn, gezogen von einer hi-
storischen Dampflokomotive, der „Bergkönigin“,
fährt am Sonnabend, 29. März, um 13.50
Uhr ab Blankenburg (Harz) als „Wander-
express“ nach Rübeland und am Sonntag,
30. März, ebenfalls um 13.50 Uhr als
„Frühlingsexpress“ (siehe auch S. 3).

17:00 Uhr „ABBA“ The Dinner & Show
Erleben Sie einen Abend mit einem exklusiven
4-Gang-Menü und einer ABBA-Show
mit außergewöhnlichen Künstlern! Preis pro
Person 69,00 Euro, Hotel „Zum Kloster-
fischer“, 03944-351114)

17:00 Uhr Akademiekonzert: „Broyges Tanz
und Kurgans Nacht“

Abschlusskonzert zum Workshop, gespielt
wird mitreißende Weltmusik, Eintrittspreis:
5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro, Refektorium
Kloster Michaelstein, 03944-903015

Montag, 17. März 2014

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, 03944-3481

Dienstag, 18. März 2014

Passionsandacht
Lutherkirche, Pfarrerin Sabine Beyer, Evan-
gelische Kirchengemeinde Blankenburg
(Harz), 03944-366362

Mittwoch, 19. März 2014

8:15 Uhr Schwimmfahrt in den Hasseröder
Ferienpark

Abfahrt ab Gehren, Volkssolidarität, 03944-
3481

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk

Donnerstag, 20. März 2014

13:00 Uhr Halbtagsfahrt nach Wolfshagen
zum Modezentrum der „Mode Nr.1“

mit Modenschau der diesjährigen Frühjahrs-
und Sommermode; Preis 12,00 Euro, Ab-
fahrt ab ehem. Klubhaus HW, Theaterstraße,
Bahnhof, Regenstein, Oesig, Volkssolidarität,
03944-3481

Sonntag, 23. März 2014

10:00 Uhr Gottesdienst
Lutherkirche, Pfarrerin Sabine Beyer, Evan-
gelische Kirchengemeinde Blankenburg
(Harz), 03944-366362

15:00 Uhr Akademiekonzert: „Musici Bassi-
sti Telemannia

Abschlusskonzert des Workshops „Kontra-
bass-Kaleidoskop-Junior“, Eintritt zu den
Preisen des Museums, Refektorium, Kloster
Michaelstein, 03944-903015

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert:
„Kontrabass-Sternstunde“

Eröffnungskonzert des Seminars „Kontra-
bass-Kaleidoskop Michaelstein 2014“, Ein-
tritt: 1. Platz 17,50 Euro/erm. 13,00 Euro, 2.
Platz 14,50 Euro/erm. 10,00 Euro; Refektorium,
Kloster Michaelstein

Dienstag, 25. März 2014

18:00 Uhr Passionsandacht
Lutherkirche, Pfarrerin Sabine Beyer, Evan-
gelische Kirchengemeinde Blankenburg
(Harz) 03944-366362

Mittwoch, 26. März 2014

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, Tel.03944-3481)

Website: www.volkssolidarität.de

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert:
„The Bassmonsters“

„Classic meets Rock“ – Rockmusik mit einem
Kontrabass-Quartett; Eintrittspreise 1. Platz:
13,50 Euro/erm. 9,00 Euro, 2. Platz: 10,50
Euro/erm. 6,00 Euro; Refektorium, Kloster
Michaelstein, 03944-903015

Fortsetzung auf Seite 18



Fortsetzung von Seite 17

Freitag, 28. März 2014

10:45 Uhr Schwimmbad nach Benneckenstein

Abfahrt: Heimbürg, Oesig, ehem. Klubh. HW, Theaterstr., Regenstein, LIDL Mühlenstr., Schnappelberg, Wienrode; Volkssolidarität (Tel. 03944-3481)

19:00 bis 23:00 Uhr geselliger Wochenausklang im „Gut Voigtländer“

mit Live-Musik, Hotel „Gut Voigtländer“, Am Thie 2, 03944-3661-0

19:00 Uhr „Die Spinnesänger“

Eintritt pro Person 34,50 Euro inklusive Menü. Karten erhalten Sie im Schlosshotel. Greenline Schlosshotel Blankenburg (Harz), 03944-36190

20:00 Uhr Gregorianika – „Das Konzert in der Bartholomäuskirche!“

„Gregorianika“ erweckt die Begeisterung des Publikums schon einzig und allein durch die Brillanz ihrer unverwechselbaren Stimmen. Kontakt: Kantor Opfermann, 03944-366362

Samstag, 29. März 2014

13:50 Uhr Wanderexpress

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, Wanderung zur Burgruine Birkenfeld oder zum Hohen Kleef; Kartenverkauf in der Tourist- und Kurinformation, Schnappelberg 6, 03944-2898, Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944-9239959

19:30 Uhr Akademiekonzert: „Reigen der Kontrabässe“

Abschlusskonzert des Seminars „Kontrabass-Kaleidoskop 2014“; Eintrittspreis: 7,50 Euro/erm. 4,00 Euro; Refektorium, Kloster Michaelstein, 03944-903015

Sonntag, 30. März 2014

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
Pfarrerin Sabine Beyer

10:30 Uhr Gottesdienst in Heimbürg

Pfarrer Andreas Weiß
Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz) 03944-366362

13:50 Uhr Frühlingsexpress

Fahrt mit der „Bergkönigin“ einer historischen Dampflokomotive, Unterhaltung der Reisenden durch die freie Theatergruppe; Kartenverkauf in der Tourist- und Kurinformation, Schnappelberg 6, 03944-2898; Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

Montag, 31. März 2014

14:30 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Die Blankenburger Autorin Jaqueline Bauer stellt ihr neues Buch vor „Leidenschaft für Fantasie und Märchen“

Mit Kinder- und Jugendbüchern hat die Blankenburger Autorin Jaqueline Bauer auf sich aufmerksam gemacht. Zuletzt las sie anlässlich der Wiedereröffnung des Kleinen Schlosses aus ihrer Neuerscheinung „Victor, mein Vampir“.

Jacqueline Bauer wurde 1967 in Blankenburg (Harz) geboren und wohnt heute wieder dort. „Ich bin verheiratet und mein Sohn ist jetzt 21 Jahre alt“, erzählt sie. Jaqueline Bauer war lange Zeit bei der Blankenburger Stadtverwaltung beschäftigt, zuletzt bei der Tourist- und Kurinformation. „Wegen eines Umzugs bin ich dort ausgeschieden“, berichtet sie. Inzwischen ist sie aber längst in ihre Heimatstadt zurückgekehrt – „aus Heimweh!“

Auf die Frage, warum sie begonnen habe zu schreiben, antwortet die Autorin:

„Ich liebe Bücher. Daher lese oder schreibe ich, wann immer Zeit dafür ist. Schon als junges Mädchen in der Schule hatte ich so viel Fantasie, dass ich meine Geschichten immer aufschreiben musste. Meine Schulfreundinnen und meine Eltern bekamen sie dann zu lesen und danach wurde ich immer gedrängt weiter zu schreiben.“

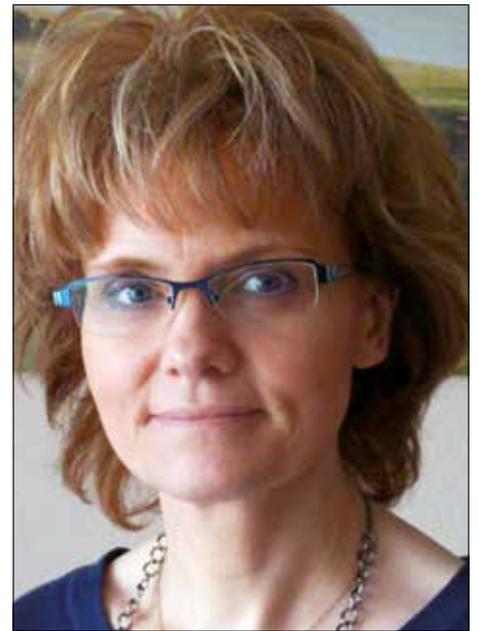
Jaqueline Bauer schreibt vor allem für jüngere Leser. Dazu sagt sie:

„Ich hatte ja bereits zuvor ein Buch geschrieben mit dem Titel ‚Ein schöner Tag‘. Es ist ein Kinderbuch mit acht Kurzgeschichten und daher ideal zum Lesen und Vorlesen für die Kleinen. Die Geschichten sind lustig und spannend, zwei von ihnen beruhen auf Erlebnissen mit meinem Sohn, die wirklich so passiert sind. Mit meinen Geschichten will ich vor allem die Fantasie meiner jüngeren Leser anregen.“

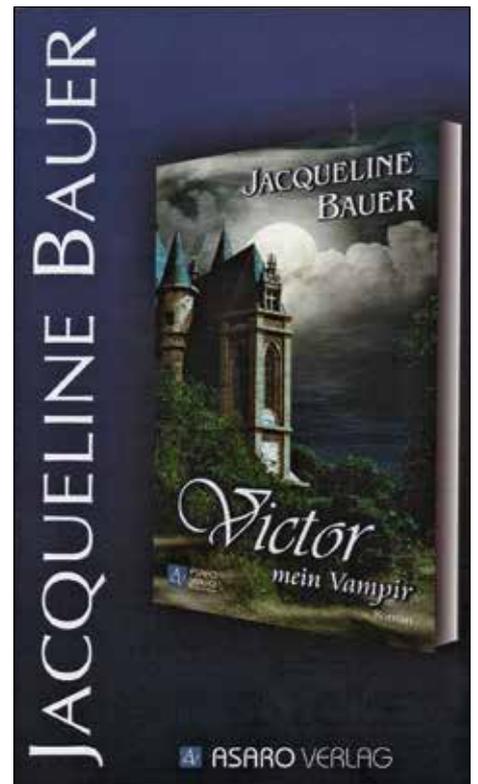
Auf ihre Neuveröffentlichung „Victor, mein Vampir“ angesprochen, sagt Jaqueline Bauer:

„Durch meine Leidenschaft für Fantasie und Märchen entstand nun dieses Buch. ‚Victor, mein Vampir‘ ist eine Vampirgeschichte mal ganz anders erzählt, eine spannende Geschichte über Freundschaft, die erste Liebe und wie ein Vampir die verrückte Sprache der Menschen kennen lernt. Diese Geschichte ist auch nicht besonders gruselig, sondern eher lustig. Es kommen keine wirklichen „Monster“ darin vor.

Hier kurz etwas zum Inhalt: Eigentlich wollte Maja nur einen schönen Sommer bei Ihrer Großmutter auf dem Land verbringen. Doch als sie und ihr Cousin Miles einen geheimnisvollen Jungen kennenlernen, kommt alles ganz anders: Victor ist ein Vampir und er ist verzwweifelt. Seine Eltern wurden entführt und er bittet Maja und Miles um Hilfe bei der Suche nach ihnen. Sie müssen viel Mut aufbringen, denn von nun an tauchen Sie in eine völlig andere Welt ein...“.



Die Blankenburger Autorin Jaqueline Bauer.



Das Buch „Victor, mein Vampir“ der Blankenburger Autorin Jaqueline Bauer ist im Asaro-Verlag erschienen und am 15. Juli 2013 veröffentlicht worden.

Es ist in jeder gut sortierten Buchhandlung und im Internet-Versandhandel erhältlich.

ISBN: 978-3-955090-021-0

Inzwischen plant die Autorin eine Fortsetzung ihrer Vampir-Geschichte.

bauerj67@web.de



🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats März 2014 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt

Blankenburg (Harz)

01.03.1944	70	Feuerherdt	Hans-Holger
01.03.1927	87	Filipski	Horst
01.03.1940	74	Jarzyna	Friedhelm
01.03.1940	74	Krolík	Ingrid
01.03.1942	72	Nowak	Sigrid
02.03.1925	89	Asmus	Gertrud
02.03.1928	86	Beyer	Hildegard
02.03.1940	74	Breithaupt	Horst
02.03.1920	94	Dillner	Alice
02.03.1931	83	Dowiasch	Brigitte
02.03.1928	86	Rosenhagen	Gertraud
02.03.1924	90	Rosin	Hildegard
02.03.1930	84	Schaffert	Dietrich
02.03.1918	96	Voigt	Minna
02.03.1933	81	Zenke	Ruth
03.03.1939	75	Baier	Rosemarie
03.03.1942	72	Behmer	Hans
03.03.1934	80	Berlin	Ingeborg
03.03.1935	79	Daul	Fritz
03.03.1932	82	Franz	Edgar
03.03.1940	74	Hansen	Monika
03.03.1929	85	Herschelmann	Werner
03.03.1933	81	Hoffmann	Edith
03.03.1938	76	Hotze	Irene
03.03.1939	75	Jornitz	Herbert
03.03.1937	77	Junker	Elisabeth
			Annelies
03.03.1927	87	Kittner	Egon
03.03.1936	78	Laibach	Dorothea
03.03.1922	92	Neudek	Adelheid
03.03.1944	70	Panzer	Hannelore
03.03.1924	90	Schönfeld	Christine
03.03.1941	73	Urban	Monika
04.03.1933	81	Arndt	Harry
04.03.1937	77	Becker	Rolf
04.03.1931	83	Durant	Vinzenz
04.03.1937	77	Fernitz	Ingrid
04.03.1937	77	Grützmänn	Elvira
04.03.1939	75	Klamt	Erika
04.03.1937	77	Manger	Ilse
04.03.1943	71	Seibt	Roland
05.03.1940	74	Beutin	Marlies
05.03.1935	79	Brembach	Kurt
05.03.1939	75	Cieslik	Wolfgang
05.03.1941	73	Funke	Klaus
05.03.1927	87	Holzwith	Käthe
05.03.1930	84	Korn	Elsa
05.03.1925	89	Müller	Marga
05.03.1929	85	Rasehorn	Helga
05.03.1930	84	Reich	Georg
05.03.1928	86	Strathausen	Gerhard
05.03.1933	81	Worm	Manfred
06.03.1927	87	Görner	Lydia
06.03.1923	91	Günther	Ingeburg
06.03.1939	75	Mudrow	Joachim
07.03.1944	70	Bannasch	Ilse
07.03.1934	80	Birkenheuer	Hildegard
07.03.1938	76	Braitmaier	Christa

07.03.1939	75	Buchmann	Irene
07.03.1941	73	Franze	Manfred
07.03.1944	70	Hennig	Volker
07.03.1928	86	Kasimirek	Elfriede
07.03.1940	74	Kiesling	Marly
07.03.1939	75	Malack	Ingeborg
07.03.1922	92	Neudek	Gerda
07.03.1939	75	Neumann	Edith
07.03.1930	84	Weiß	Gertrud
07.03.1940	74	Wendt	Doris
08.03.1934	80	Erdmann	Maria
08.03.1935	79	Fischer	Edith
08.03.1934	80	Kube	Curt
08.03.1935	79	Kube	Irmgard
08.03.1930	84	Kunitzsch	Hans



Erstes Frühlingsgrün im Blankenburger Schlossgarten.

08.03.1938	76	Lengfeld	Hans-Jürgen
08.03.1928	86	Leschkowski	Lisa
08.03.1939	75	Rudolph	Gerhard
08.03.1930	84	Sitte	Walter
09.03.1934	80	Buchholz	Gerda
09.03.1930	84	Feige	Hilde
09.03.1938	76	Fischer	Volkmar
09.03.1939	75	Götting	Sigrid
09.03.1931	83	Manugold	Helmut
09.03.1930	84	Schneider	Elfriede
09.03.1938	76	Witte	Helene
10.03.1944	70	Braun	Hannelore
10.03.1930	84	Emmerich	Rudolf
10.03.1939	75	Oberstädt	Dagmar
10.03.1934	80	Rösner	Lianne
10.03.1939	75	Smirnow	Frida
10.03.1942	72	Windrath	Volker
11.03.1924	90	Günther	Helmut
11.03.1920	94	Harth	Günter
11.03.1944	70	Menzel	Maria

11.03.1937	77	Noratzin	Heinz
11.03.1938	76	Pätz	Roland
11.03.1934	80	Prinz	Siegfried
11.03.1943	71	Wolter	Manfred
12.03.1932	82	Arend	Maria
12.03.1921	93	Groterjahn	Hildegard
12.03.1940	74	Ohle	Helmi
12.03.1943	71	Schlottmann	Hannelore
13.03.1934	80	Barth	Jürgen
13.03.1943	71	Dülch	Hans-Josef
13.03.1939	75	Krüsemmer	Peter
13.03.1944	70	Lautsch	Hannelore
13.03.1934	80	Leich	Dorothea
13.03.1935	79	Lowack	Fritz
13.03.1940	74	Neumann	Karl-Heinz
13.03.1924	90	Thiel	Elfriede
14.03.1942	72	Borchert	Eva
14.03.1944	70	Böttcher	Irene
14.03.1931	83	Freier	Herbert
14.03.1927	87	Hensel	Ilse
14.03.1939	75	Kaiser	Amalie
14.03.1936	78	Knüppel	Joachim
14.03.1934	80	Mahnke	Hannelore
14.03.1932	82	Paul	Elfriede
14.03.1935	79	Sattler	Hanna
			Liselotte
15.03.1943	71	Festerling	Ursula
15.03.1938	76	Grüttner	Gisela
15.03.1938	76	Just	Waltraut
15.03.1938	76	Kapsch	Ursula
15.03.1944	70	Reinelt	Peter
16.03.1933	81	Erdmann	Ursula
16.03.1939	75	Fahl	Horst-Dietrich
16.03.1933	81	Höhne	Elli
16.03.1936	78	Landgraf	Helmut
16.03.1936	78	Dr. Michael	Dieter
16.03.1944	70	Riess	Gerhard
16.03.1929	85	Werner	Edith
17.03.1933	81	Arnecke	Anneliese
17.03.1936	78	Berndt	Hanni
17.03.1942	72	Beyer	Bärbel
17.03.1941	73	Bleil	Rosa
17.03.1927	87	Brudel	Edith
17.03.1934	80	Dahlhaus	Erika
17.03.1935	79	Graubaum	Ursula
17.03.1936	78	Günteroth	Erhart
17.03.1940	74	Helmholdt	Wolfgang
17.03.1933	81	Hentschel	Margarete
17.03.1935	79	Herbst	Anneliese
17.03.1938	76	Träbert	Elfriede
17.03.1941	73	Vetter	Klaus
17.03.1929	85	Zobel	Joachim
18.03.1934	80	Hilgendag	Waltraut
18.03.1937	77	Knopf	Christel
18.03.1943	71	Krov	Reinhold
18.03.1930	84	Lutze	Karl
18.03.1937	77	Panterodt	Hannelore
18.03.1935	79	Pauliks	Kunigunde

Fortsetzung auf Seite 21





Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

*Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu!
Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!*



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

Fortsetzung von Seite 19

18.03.1926 88 Raak Gertraude
18.03.1938 76 Torka Helga
18.03.1931 83 Ziegler Bruno
19.03.1936 78 Baumann Lucia
19.03.1933 81 Gawlik Felizitas
19.03.1930 84 Gdanietz Ursula
19.03.1935 79 Jersak Ruth
19.03.1936 78 König Hans Walter
19.03.1936 78 Pompe Wolfgang
19.03.1935 79 Rühlmann Walter
19.03.1926 88 Schiemann Lydia
20.03.1939 75 Franzen Helga
20.03.1942 72 Henneberg Marianne
20.03.1938 76 Linke Waltraud
20.03.1940 74 Montag Edith
20.03.1924 90 Polzin Ilse
20.03.1938 76 Reiche Willy
20.03.1935 79 Reulecke Manfred
20.03.1922 92 Seliger Erna
20.03.1936 78 Skupien Siegfried
20.03.1925 89 Theuerkauf Marianne
20.03.1923 91 Wode Annamarie
21.03.1937 77 Becker Helga
21.03.1933 81 Görner Karl
21.03.1928 86 Havliczek Hildegard
21.03.1927 87 Hinze Gisela
21.03.1937 77 Hoffmann Ursula
21.03.1941 73 Kaaf Horst
21.03.1938 76 König Horst
21.03.1941 73 Lennert Ulrich
21.03.1942 72 Max Gerhard
21.03.1943 71 Pietsch Gerlinde
21.03.1944 70 Riedel Hans-Dieter
21.03.1931 83 Schurig Lisbeth
22.03.1944 70 Hänsgen Monika
22.03.1930 84 Hohmann Erika
22.03.1937 77 Kunitzsch Rolf
22.03.1931 83 Schubert Annelies
22.03.1943 71 Ullrich Heinz
23.03.1943 71 Fischer Ute
23.03.1931 83 Pape Helmut
23.03.1928 86 Schneider Anna
23.03.1931 83 Zoschke Lisa
24.03.1935 79 Dr. Fickenwirth Wolfgang
24.03.1937 77 Groß Erhard
24.03.1940 74 Hellmuth Klaus-Dieter
24.03.1941 73 Schmidt Melanie
24.03.1935 79 Wosnik Gert
25.03.1932 82 Beuchel Erika
25.03.1931 83 Gruhn Margot
25.03.1929 85 John Hans
25.03.1942 72 Maier Erich
25.03.1929 85 Mandel Kurt
25.03.1939 75 Reimann Manfred
25.03.1939 75 Schulze Klaus-Jürgen
25.03.1928 86 Spick Edith
25.03.1940 74 Wagner Rosemarie
25.03.1935 79 Wilke Margot
26.03.1941 73 Kiesling Klaus
26.03.1941 73 Kilz Rosemarie
26.03.1941 73 Wolf Paul
26.03.1938 76 Wolski Elvira
27.03.1920 94 Fricke Ilse
27.03.1943 71 Gnauck Bärbel
27.03.1931 83 Hoffmann Wilhelm
27.03.1934 80 Kaufmann Inge

27.03.1944 70 Pust Roswitha
27.03.1944 70 Röpke Heidelore
27.03.1928 86 Dr. Wagner Kurt
28.03.1944 70 Gast Christel
28.03.1937 77 Heine Waltraud
28.03.1939 75 Moelle Christa
28.03.1944 70 Reimer Erhard
28.03.1940 74 Zeischold Erika
29.03.1934 80 Ernst Udo
29.03.1944 70 Groenik Helga
29.03.1940 74 Legner Heinz
29.03.1940 74 Mudrow Erika
29.03.1941 73 Palatz Werner
29.03.1925 89 Rasehorn Anneliese
29.03.1937 77 Reidl Günter
30.03.1936 78 Frenzel Rolf
30.03.1929 85 Klamroth Hildegundis
30.03.1940 74 Laube Helga
30.03.1935 79 Saalbach Hans-Joachim
30.03.1938 76 Weich Gerlinde
30.03.1940 74 Werner Alfred
31.03.1933 81 Bienek Hildegard
31.03.1943 71 Chrzanowski Ursula
31.03.1932 82 Gebhard Anita
31.03.1938 76 Habedank Günter
31.03.1940 74 Köhnow Günter
31.03.1935 79 Kuhlemann Ursula
31.03.1921 93 Lein Irmgard
31.03.1927 87 Liedmann Ingeborg
31.03.1930 84 Paersch Axel
31.03.1942 72 Sonnberger Erich

Börnecke

01.03.1926 88 Maier Ilse
03.03.1942 72 Probst Bärbel
03.03.1933 81 Wehrenpfennig Käthe
05.03.1931 83 Schwank Helmut
08.03.1944 70 Schadach Harald
11.03.1944 70 Samel Werner
15.03.1932 82 Apel Herta
18.03.1936 78 Glanz Erika
27.03.1933 81 Wiekert Edmund
29.03.1936 78 Liepelt Emanuel

Cattenstedt

01.03.1941 73 Jäckel Brigitte
07.03.1940 74 Lesemann Erika
11.03.1942 72 Buchhorn Kurt
19.03.1944 70 Klose Reinhard
21.03.1929 85 Drößler Marga
24.03.1939 75 Ohlmeyer Ursula
28.03.1931 83 Raap Otto

Derenburg

01.03.1939 75 Matscheroth Edgar
01.03.1941 73 Rott Wilhelm
01.03.1943 71 Rühle Heinz-Günter
02.03.1936 78 Gabriel Waltraud
02.03.1925 89 Hotopp Lydia
03.03.1922 92 Wedde Herta
04.03.1944 70 Simon Hans-Peter
05.03.1935 79 Heyer Karl-Heinz
07.03.1935 79 Gösel Elfriede
08.03.1932 82 Frenzel Edith
10.03.1920 94 Sprögel Liesbeth
10.03.1940 74 Wehage Christiane
11.03.1930 84 Wiedemann Helga

12.03.1933 81 Kregelin Waltraud
13.03.1936 78 Mühlenberg Johanna
13.03.1938 76 Reinhardt Marga
16.03.1943 71 Felis Heidrun
17.03.1927 87 Rindert Thea
18.03.1936 78 Müller Gisela
19.03.1942 72 Rieche Helmut
20.03.1944 70 Brockob Eckhard
20.03.1940 74 Michael Elfriede
23.03.1939 75 Wagner Renate
24.03.1941 73 Köhler Elfriede
24.03.1933 81 Termin Elisabeth
25.03.1936 78 Gößling Gisela
25.03.1942 72 Strzelczyk Joachim
27.03.1940 74 Spangenberg Maria
29.03.1943 71 Müller Wiltraud
29.03.1939 75 Osterland Heidemarie
29.03.1928 86 Wolter Hans
30.03.1931 83 Droesler Helga
30.03.1926 88 Nehrkorn Fritz
31.03.1940 74 Dieck Herta
31.03.1937 77 Dieck Helga
31.03.1937 77 Dieck Wolfgang

Heimburg

01.03.1941 73 Stammer Karlheinz
02.03.1940 74 Belanski Gerhard
04.03.1939 75 Heinemann Herbert
09.03.1936 78 Adam Rudi
10.03.1941 73 Poßner Manfred
12.03.1935 79 Redemann Horst
13.03.1926 88 Erdmann Ursula
13.03.1939 75 Reulecke Heinrich
14.03.1927 87 Kunert Elisabeth
14.03.1944 70 Oeser Heidemarie
16.03.1940 74 Freitag Hans Dieter
17.03.1935 79 Busch Marianne
18.03.1935 79 Jacobi Rolf
22.03.1939 75 Gebhardt Edith
24.03.1939 75 Jacobi Günter
26.03.1929 85 Werner Berthold
30.03.1939 75 Krähe Helga
31.03.1940 74 Wehrenpfennig Dieter

Hüttenrode

09.03.1939 75 Ziegler Marie-Luise
12.03.1933 81 Saatzen Anna
15.03.1938 76 Kobus Eva
15.03.1927 87 Preißler Ilse
17.03.1942 72 Reutermann Annemarie
18.03.1939 75 Farken Anneliese
18.03.1940 74 Hillemann Kurt
18.03.1933 81 Huhn Marga
18.03.1936 78 Rieche Margot
19.03.1933 81 Hohmann Frieda
20.03.1943 71 Charwat Baldur
20.03.1935 79 Feist Ilse
23.03.1941 73 Friese Reinhild
23.03.1943 71 Lattoch Hartmut
26.03.1927 87 Malecha Irmgard
27.03.1932 82 Röbbeling Richard
28.03.1936 78 Fischer Heinz
28.03.1934 80 Hohmann Ilse
29.03.1941 73 Ahrend Hannelore
30.03.1940 74 Könnemann Ilse
31.03.1941 73 Denner Rolf

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

Timmenrode

01.03.1928	86	Spittgerber	Bruno
03.03.1936	78	Treulieb	Achim
04.03.1938	76	Niemand	Hermann
11.03.1940	74	Fischer	Inge
11.03.1939	75	Schmidt	Loretta
12.03.1938	76	Bartonitz	Rudi
12.03.1937	77	Palm	Hermann
13.03.1943	71	Müller-Steidner	Roswitha
16.03.1928	86	Bornemann	Margarete Ursula
20.03.1937	77	Schmidt	Werner
21.03.1944	70	Lesemann	Rudolf
24.03.1934	80	Taszarski	Georg
30.03.1935	79	Wehrenpfennig	Alfred
31.03.1929	85	Kindel	Horst

Wienrode

02.03.1943	71	Joppig	Peter
03.03.1933	81	Bodemann	Gerlinde
03.03.1935	79	Hohmann	Ruth
05.03.1942	72	Zabrocki	Georg
09.03.1941	73	Wackermann	Elisabeth
11.03.1939	75	Walter	Rosemarie
16.03.1941	73	Wuckel	Erika
22.03.1934	80	Rietenbach	Gerda
24.03.1939	75	Müller	Helmut
24.03.1940	74	Wackermann	Klaus
28.03.1940	74	Frei	Heidi
29.03.1923	91	Damköhler	Erna

Erinnerung an Opfer des Naziregimes



Am diesjährigen Gedenktag für die Holocaust-Opfer trafen sich Vertreter des Blankenburger Stadtrates, der Verwaltung und politischer Parteien vor dem Denkmal am Lühnertorplatz. Traditionell wird hier alljährlich an die Opfer erinnert, die in den Außenstellen des einstigen Konzentrationslagers Buchenwald gelitten haben und zum größten Teil ums Leben gekommen sind. Schon vor Jahrzehnten wurde hier auf dem alten Friedhof ein Denkmal im Auftrag der Fédération Internationale

des Résistants (FIR) (deutsch: Internationale Föderation der Widerstandskämpfer) errichtet, das der Blankenburger Holzbildhauer Peter Gemm einst gestaltete. Bürgermeister Hanns-Michael Noll und der Linken-Politiker Eberhard Schröder legten anlässlich des Gedenktages Blumengebinde nieder. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums berichteten von einem Besuch in Auschwitz, der bei ihnen bleibende erschütternde Eindrücke hinterlassen hatte.

Dank an treue Kunden zum Geschäftsjubiläum

Wäscherei Berthold feiert 25-jähriges Bestehen

Am 1. März 1989 eröffnete Horst Berthold gemeinsam mit seiner Ehefrau den privaten Waschsalon in der Blankenburger Schleinitzstraße 1a – „nach sechsjähriger Antragstellung und unter erschwerten Bedingungen“, wie der gelernte Ingenieur für Textilreinigung berichtet: „Waschmaschinen waren in der DDR nur für den privaten Gebrauch bestimmt, kaufen konnten wir als Betrieb sie nicht. Deshalb haben Freunde von uns die Maschinen beschafft, so dass wir starten konnten.“

Der Drang nach Selbständigkeit war schon immer groß und liegt in der Familie. Horst Bertholds Großvater Alex hatte 1920 in Dresden eine Chemische Reinigung und Färberei eröffnet. Sohn Rudolf Berthold übernahm den Betrieb 1939. Horst Berthold war zunächst in einem staatlichen Betrieb beschäftigt, bevor er beschloss, sich selbständig zu machen. „Als die Wende kam, waren wir bereits bekannt und hatten einen privaten Kundenstamm“, erinnert er sich. Aufträge aus Betrieben wurden allerdings seltener.

„Nun bestand die Möglichkeit, in moderne Technik zu investieren und den Kundenkreis zu erweitern“, berichtet der Firmen-Senior. 1999 übergab er den Betrieb an seinen Sohn Mario Berthold, der unterstützt von seiner Ehefrau Anja eine große Palette von Dienstleistungen anbietet, so zum Beispiel Waschlei-

stungen, chemische Reinigung, Gardinenservice, Hemdendienst, Leder-, Teppich- und Daunentretreinigung. Die neue Betriebsstätte Schieferberg 9 wurde vor fünf Jahren eröffnet und beherbergt heute neben Bügel- und Man-

gelabteilung die Annahmestelle für alle privaten Kunden. Bei diesen wollen sich die Bertholds am 1. März 2014, also genau 25 Jahre nach der Eröffnung, mit einer Einladung zum Tag der offenen Tür bedanken.



Anja und Mario Berthold hier mit ihren Kindern Saskia und Bastian, führen heute die Wäscherei und Reinigung am Schieferberg 9.



Schöner wohnen im Harz



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

Ausgezeichnete Leistung für unterwegs.

- Honda Handy-Stromerzeuger sind kompakt, leise, kraftstoffsparend und ideal für sensible Anwendungen.

EU 10i ab
899,-€ *



Abb. zeigt
Handy-Stromerzeuger
EU 10i

* Händler Hauspreis

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte GmbH

Wolfsholz

38855 Wernigerode

Tel. 03943/55336 · Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS

IM
LEBEN



fahren
ERDGAS rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline
o 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter www.sw-blankenburg.de



www.priesterjahn-automobile.de



**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



www.ihrautobekleben.de



Priesterjahn Automobile G
M
B
H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LUNDIA
PEUGIAI
UVM.

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !